

Einladung zur Hauptversammlung

Montag, 27. August 2001, 14.30 Uhr
Evangelisches Diakoniewerk Gallneukirchen

Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Tagesordnung
- 3) Gedenken an die Verstorbenen; Geburten in Vikars- und Pfarrhäusern.
- 4) Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung vom 28.8.2000
in Waiern (liegt bei)
- 5) Jahresberichte mit Aussprachen, Beschlussfassungen
 - a) Bericht Obmann *, Aussprache
 - b) Schatzmeister, Bericht Jahresabschluss 2000
Bericht Fahrzeughilfe
Bericht Rechnungsprüfer Antrag auf Entlastung des Vorstandes
 - c) Entwicklungshilfe, Notstandsfond
Beschlussfassung Subventionsvergabe
- 6) Festsetzung Mitgliedsbeitrag
- 7) Anträge an die Hauptversammlung*
- 8) Ort und Zeitpunkt der nächsten Hauptversammlung
- 9) Allfälliges

* Die Themen entnehmen Sie bitte dem umseitigen Brief

• Gemäß unseren Statuten müssen Anträge an die Hauptversammlung bis spätestens 14 Tage vor Beginn der Hauptversammlung schriftlich bei mir eingegangen sein.

Liebe Mitglieder im VEPPÖ!

Die Tagesordnung zeigt, dass derzeit keine größeren Problemthemen auf uns warten.

Für **jüngere DienstnehmerInnen** hat sich die Situation mehrfach verbessert:

- Die Definitivstellungserfordernisse für PfarrerInnen in den ersten fünf Dienstjahren wurden gemeinsam zwischen Betroffenen, Kirchenleitung und VEPPÖE erarbeitet und zufriedenstellend abgeschlossen.
- Der Kollektivvertrag 2001 hat deutliche Verbesserungen bei den Anfangsgehältern gebracht.
- Die Einstellungssituation für JungtheologInnen zeigt sich im Gegensatz zu Befürchtungen der letzten Jahre weit besser als gedacht. Derzeit stehen eher wieder Befürchtungen im Raum, dass wir zu wenig eigenen Nachwuchs haben.

Hat der Kollektivvertrag 2001 eine Einmalzahlung für alle KollegInnen erbracht, so wird heuer eine **Gehaltsanpassung** in Höhe der zu erwartenden Inflationsrate verhandelt. Verhandlungsgrundlage ist dabei aber das Gehaltsschema plus die Einmalzahlung des Jahres 2001.

Für neue und junge DienstnehmerInnen wird derzeit zwischen Kirchenleitung und VEPPÖE die **Entwicklung eines neuen Gehaltsschemas** diskutiert, das in der Lebensverdienstsumme zwar gleich in der Entwicklung sich aber deutlich vom jetzigen unterscheidet. Höhere Einstiegsgehälter und ein flacherer Gehaltskurven – Anstieg sind die wichtigsten Eckdaten. In der Endbegutachtung ist derzeit eine neue **Religionsunterrichts – Verordnung**. Der VEPPÖE hat einige Einwände angemeldet. Näheres wird auf der Vollversammlung zu berichten sein.

Unruhe in den Diözesen hat es gegeben aufgrund der Meinung, dass sich der VEPPÖE gegen die **Aufnahme von ausländischen KandidatInnen** in ‚unterversorgten‘ Gebieten wehrt. Dies ist so nicht richtig. Wir haben aber nachdrücklich darum gebeten, ein Anstellungsverhältnis zu finden, aus dem nicht eine Übernahme in den definiten Dienst zwingend eingefordert werden kann. Dies vor allem mit Blick darauf, dass für den Nachwuchs der heimischen Fakultät die Chancen auch in den kommenden Jahren gewahrt bleiben sollen, eine kirchliche Anstellung zu finden. Dass es zu diesem Problem verschiedene Standpunkte gibt ist uns bewusst.

Immer wieder wenden sich KollegInnen mit **Rechtsfragen an die Arbeiterkammer** im Glauben dort Mitglied zu sein. Auch wenn einige unter uns irrtümlicherweise eine AK – Mitgliedskarte erhalten haben ist darauf hinzuweisen, dass wir *nicht* Mitglieder der AK sind und dementsprechend auch keine AK – Umlage bezahlen. Falls sich aber doch weiter KollegInnen an die AK wenden, muss damit gerechnet werden, dass die AK die Mitgliedschaft einfordern wird.

Nachdrücklich bitte ich daher, sich nicht mehr an die AK zu wenden, sondern zu allen Rechtsfragen an den VEPPÖE als zuständige Landesvertretung! Wir haben mittlerweile Kontakt zu einem Rechtsanwalt und einem Arbeitsrechtler, die die auftauchenden Fragen für uns begutachten werden. Solche Anfragen bitte ich auf direkten Wege an mich als Obmann zu richten.

Die Neufassung von Dienstfreistellungen sind immer noch im Verhandlungsstadium.

So grüße ich Euch in der Hoffnung, dass wir uns in Gallneukirchen wiedersehen.